

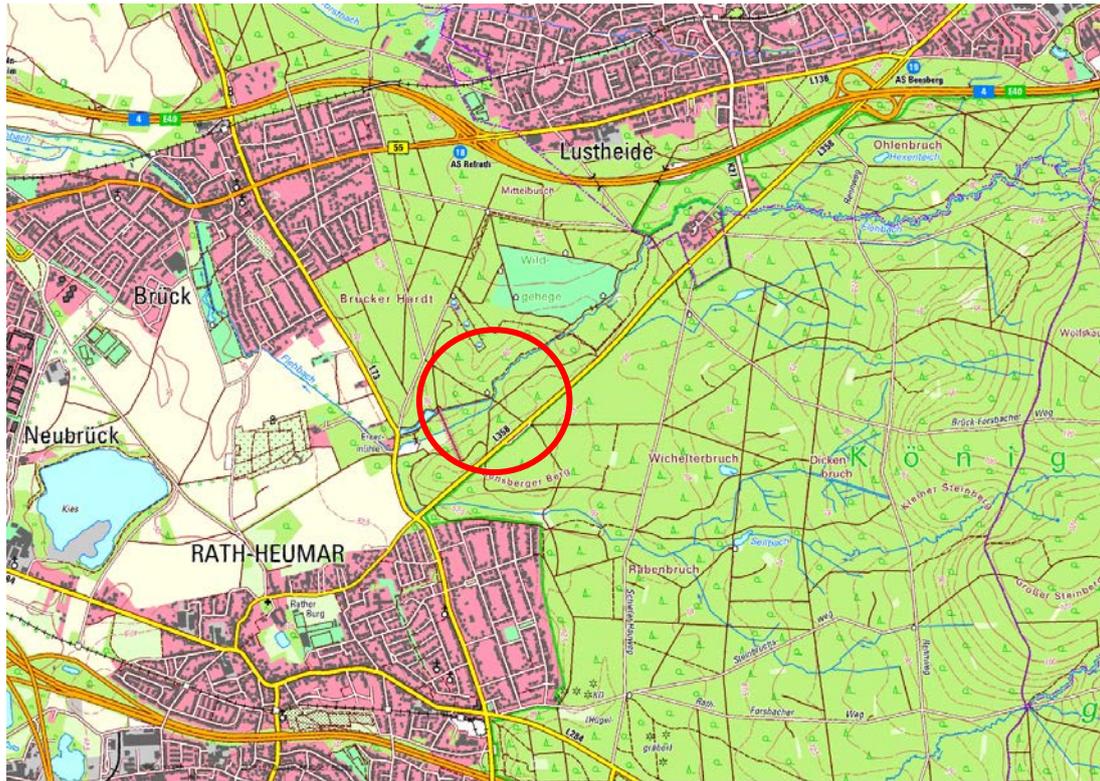
Flehbach

Maßnahmen-Nr.: 24 **Bearbeitungstrecke:** von km 9,07 bis km 9,27

Bearbeitungslänge: 200 m **Funktionselement:** Trittstein

Gewässertyp: Sandgeprägtes Fließgewässer der Sander und sandigen Aufschüttungen

Übersichtsplan



Beschreibung Ist-Zustand

Linkes Vorland:
Königsforst, Waldweg

Linkes Ufer:
Eingetiefte Böschung mit standorttypischen Gehölzen

Sohle:
Sohle ist lehmig, sandig, kolmatiert

Rechtes Ufer:
Eingetiefte Böschung mit standorttypischen Gehölzen

Rechtes Vorland:
Königsforst, Waldweg

Eigentümer: privat öffentlich

Bemerkung:

Wassermengen: MNQ: - MQ: 0,15 m³/s HQ_{1,1}: 1,68 m³/s HQ_{bem}: -

Flehbach

Maßnahmen-Nr.: 24

Bearbeitungstrecke: von km 9,07 bis km 9,27

Foto Ist-Zustand (M14), gegen die Fließrichtung



Foto Ist-Zustand (M14), Fließrichtung: Einlauf in HRB

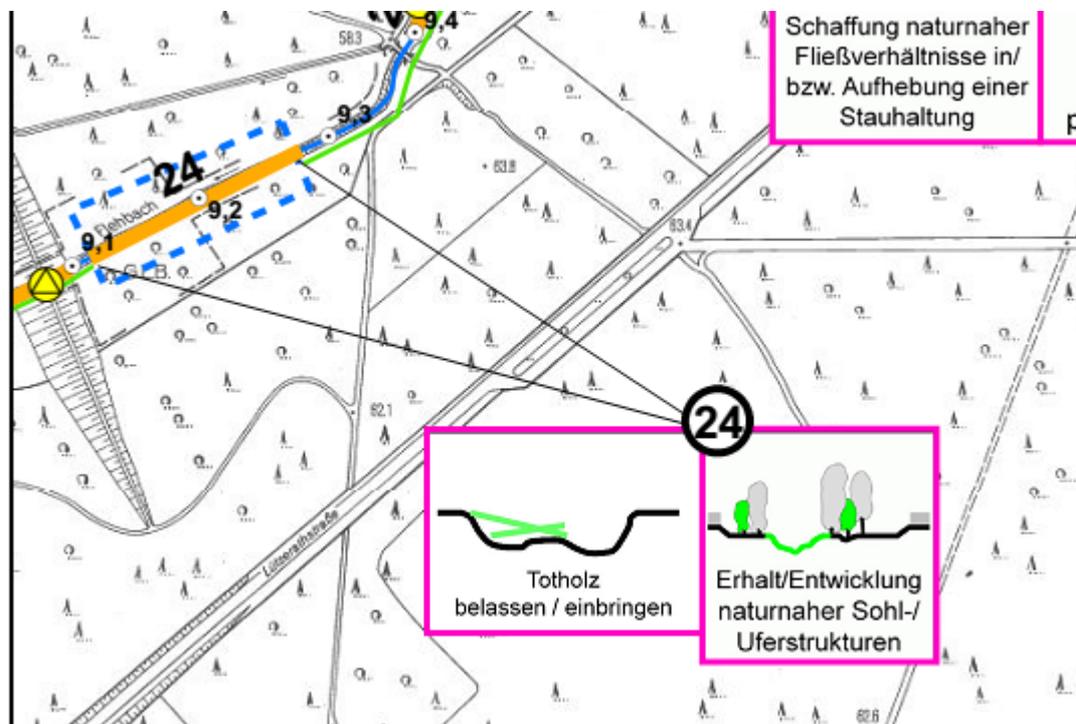


Flehbach

Maßnahmen-Nr.: 24

Bearbeitungstrecke: von km 9,07 bis km 9,27

Umsetzungsfahrplan (Stand März 2012)



Maßnahmenbeschreibung Umsetzungsfahrplan

Laut Umsetzungsfahrplan soll dieser Abschnitt bis zum Jahr 2018 ökologisch verbessert werden, indem Störelemente aus Totholz zur Entwicklung von Strömungs- und Substratdiversität beitragen und den Bachlauf zu einem Trittstein entwickeln.

Restriktionen

Versorger: keine

Kampfmittel: keine

Boden: keine

Grundstück: keine

Sonstiges: -

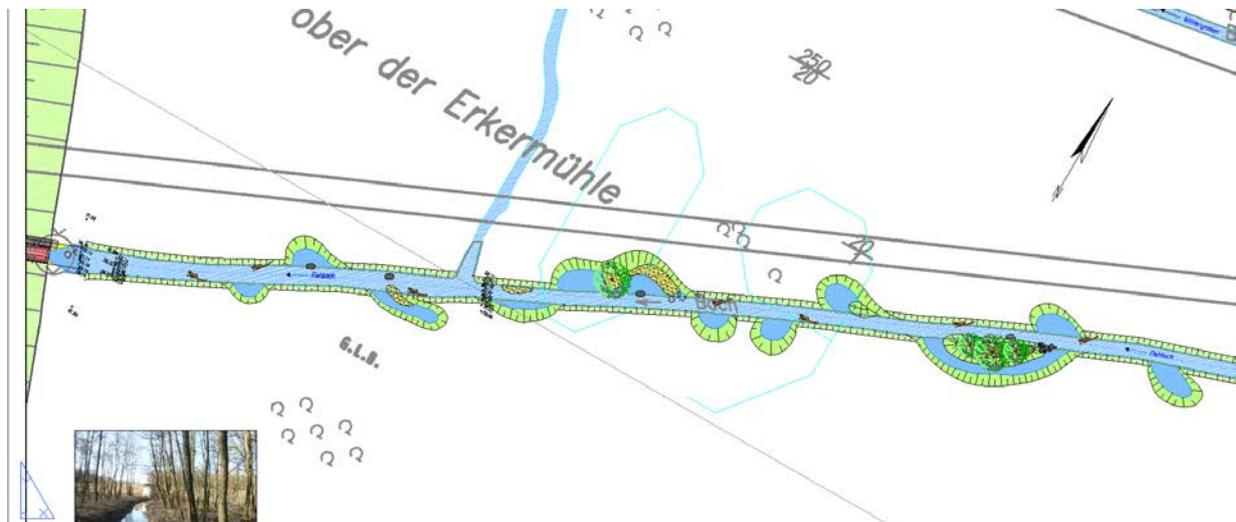
Bewuchs: Rodungen im Winterhalbjahr

Flehbach

Maßnahmen-Nr.: 24

Bearbeitungstrecke: von km 9,07 bis km 9,27

Gestaltungsidee



Maßnahmenbeschreibung Gestaltungsidee

Am Maßnahmenabschnitt M24 sollen Störelemente (Störsteine, event. Totholz) zur Entwicklung von Strömungs- und Substratdiversität beitragen und den Bachlauf zu einem Trittstein entwickeln. Die Gestaltungsidee sieht zudem eine partielle Aufweitung des Gewässers mit Entwicklung von Nebengerinnen und Inseln sowie flachen Böschungen (1:3 bis 1:4) vor.

Die Maßnahme soll nach GUP genehmigt und umgesetzt werden. Hierzu ist ein Nachtrag zum geltenden GUP durch die StEB zu stellen, welcher kurzfristig genehmigt wird. Die Umsetzung der Maßnahme soll in die vegetationslose Zeit, im Optimum bei Bodenfrost und unter Einsatz eines Schreitbaggers durchgeführt werden. Unter Umständen ist eine partielle Baustraße möglich, gewünscht ist jedoch der minimalinvasive Eingriff ohne Bodenverdichtung.

Linkes Vorland:

-

Linkes Ufer:

z.T. soll das Ufer angebösch und aufgebrochen werden

Sohle:

Am Maßnahmenabschnitt soll das Gewässer durch das Einbringen von Störsteinen (event. Totholz) an etwa 10 Stellen und durch die Aufweitung des Gerinnes ökologisch verbessert werden.

Rechtes Ufer:

z.T. soll das Ufer angebösch und aufgebrochen werden

Rechtes Vorland:

-

Zeiten: Baubeginn: voraussichtlich Dezember 2015

Genehmigungsverfahren

Gewässerunterhaltung

§ 68 WHG

§ 99 LWG

Flehbach

Maßnahmen-Nr.: 24

Bearbeitungstrecke: von km 9,07 bis km 9,27

Entwurf

Entwurfsplanung erfolgt noch

Maßnahmenbeschreibung Entwurf

Linkes Vorland:

-

Linkes Ufer:

z.T. soll das Ufer angeböscht und aufgebrochen werden

Sohle:

Am Maßnahmenabschnitt soll das Gewässer durch das Einbringen von Störsteinen (event. Totholz) an etwa 10 Stellen und durch die Aufweitung des Gerinnes ökologisch verbessert werden.

Rechtes Ufer:

z.T. soll das Ufer angeböscht und aufgebrochen werden

Rechtes Vorland:

-

Kosten

Kostenschätzung: 22.000,00 € Gesamtkosten